



Pressemitteilung

Bonn, 22. Januar 2021
Seite 1 von 2

Bundesnetzagentur veröffentlicht aktuelle Daten zu Brief- und Paketmarkt

Deutliches Wachstum im Paketbereich

Die Bundesnetzagentur hat heute Postmarktdaten für 2019 sowie Prognosewerte für 2020 veröffentlicht. Die Zahlen beruhen auf der Markterhebung im Postwesen, die von der Bundesnetzagentur jährlich durchgeführt wird.

„Die kontinuierlichen Zuwächse in der Paketzustellung wie auch die Rückgänge im Briefbereich haben sich im Jahr 2020 verstärkt. Die Corona-Pandemie ist ein Treiber dieser Entwicklung. Gleichzeitig ist nicht auszuschließen, dass sich diese Entwicklungen weiter verfestigen“, sagt Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur.

Paketbereich

Der stark wachsende Online-Handel hat bereits vor Ausbruch der Corona-Pandemie zu einem ungebrochenen Anstieg der Paketmengen und einem entsprechenden Umsatzanstieg geführt. Im Jahr 2019 beförderten die Unternehmen insgesamt knapp 3,1 Mrd. Paketsendungen. Das entspricht einem Anstieg von 6,3 Prozent Sendungen gegenüber dem Vorjahr (Paketmenge 2018: 2,9 Mrd. Stück). Im selben Zeitraum war ein Umsatzplus von 6,4 Prozent zu beobachten: von 11,4 Mrd. Euro im Jahr 2018 auf 12,2 Mrd. Euro in 2019.

Die Corona-Pandemie beflügelte den Online-Handel im Jahr 2020 und somit das Wachstum im Paketbereich zusätzlich. Auf Grundlage der Prognosen der befragten Anbieter ist für das Jahr 2020 mit einem Anstieg der Paketmenge von ca. 17 Prozent (3,6 Mrd. Sendungen) und der Umsätze von ca. 19 Prozent (14,4 Mrd. Euro) zu rechnen.

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

[bundesnetzagentur.de](https://www.bundesnetzagentur.de)
twitter.com/bnetza

Pressekontakt

Fiete Wulff
Leiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921
pressestelle@bnetza.de



Bonn, 22. Januar 2021

Seite 2 von 2

Briefbereich

Anders stellt sich die Entwicklung im Briefbereich dar. Hier sanken die Sendungsmengen insgesamt um 4,3 Prozent von 14,2 Mrd. im Jahr 2018 auf 13,6 Mrd. Sendungen im Jahr 2019. Die Umsätze sanken von 8,3 Mrd. Euro auf 8,1 Mrd. Euro. Das entspricht einem Minus von 2,7 Prozent. Treiber dieser Entwicklung ist die zunehmende Digitalisierung, durch die sich das Kommunikationsverhalten nachhaltig ändert. Die Unternehmen rechnen für das Jahr 2020 mit einer Beschleunigung dieser Entwicklung.

Die Sendungsmenge könnte im Jahr 2020 um weitere 9 Prozent und die Umsätze um 2 Prozent sinken.

Weitere Postmarktdaten sowie Hinweise und Erläuterungen finden Sie auf der Internetseite der Bundesnetzagentur unter

www.bundesnetzagentur.de/post-markterhebung.

Datengrundlage ist die jährliche Markterhebung im Postwesen. Hierbei befragt die Bundesnetzagentur die im Postbereich tätigen Unternehmen zu wichtigen Kennzahlen, wie z. B. Umsätzen, Sendungsmengen und Beschäftigten. Ob und inwieweit sich Prognosewerte bestätigen, kann erst in der Markterhebung im Folgejahr festgestellt werden, wenn die endgültigen Abschlüsse der Unternehmen vorliegen. Die erhobenen Daten fließen in den Tätigkeits- sowie den Jahresbericht der Bundesnetzagentur ein.

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und Mainz sowie 46 Außenstellen in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.